

Herzlich Willkommen

zur Einweisung in die DRK PO 2024



Februar 2024, Reutlingen
LSV Fachbereich Rettungshundearbeit

Inhalt

- Bewertungskriterien bei Modulen und RH-Team-Prüfungen
- Grenzen zwischen „Bestehen“ und „Nichtbestehen“
- Orientierung für den Veranstaltungsablauf

DRK PO 2024

Zum 01.01.2024

- ist das DRK aus der GemPPO ausgetreten
- DRK PO-RHT (FL/TR/MT) mit neuer AO Rettungshundearbeit tritt in Kraft
- umfangreichen Übergangsregeln (Anerkennungsmatrix)

Grundlegend:

- Eignung des Hundes wird in der ausrichtenden RHB festgestellt
- Keine Noten: bestanden – nicht bestanden
- Umstellung auf Module
- Wegfall Altersobergrenze Hund
- Wegfall Ausführungsbestimmungen
(Bisherige Regelungen jetzt angepasst in DRK PO oder AO RH)

DRK PO 2024

Änderungen im Überblick:

- **Voraussetzung:** 4 Module, die einmalig bestanden werden müssen und beliebig oft wiederholt werden können
 - a. Fachfragentest nach Grundausbildung RH
(zusätzlich Grundkenntnisse PSNV)
 - b. Verhalten und Grundfertigkeiten (nur einmalig wiederholbar)
 - c. Grundgehorsam (FL/T)
 - d. Gewandtheit (TR)
- **Rettungshundeteam-Prüfungen:**
zum Prüfungs-Modul (Sucharbeit) kann maximal 4 mal (nicht mehr 6 mal) angetreten werden:
 - a. Flächensuche: 45.000qm statt 30.000qm (30 Minuten Zeit)
 - b. Trümmersuche
 - c. Mantrailing-Suche

Grundgedanken zur DRK-PO 2024

- Ergebnisqualität: im Vordergrund steht die Sucharbeit für die vermisste Person
- Die Verantwortung für die Eignung eines Teams liegt bei den RH-Bereitschaften
- HF trägt im Eigeninteresse die Verantwortung für den Grundgehorsam
- Prüfer/ Bewerter bewertet zeitpunktbezogen und gibt Expertenrat i.S.v. es werden qualifizierte Rückmeldungen zum Bestehen/ nicht Bestehen und keine BKZ/ Noten abgegeben
- Übergangsregeln: gelten und werden im LV und/oder Anerkennungsmatrix definiert
- Varianten: PO lässt Spielraum für LV-spezifische Regelungen (z.B. Altersgrenze HF, PSNV Grundkenntnisse)
- Nachbesserungen: möglich und evtl. nötig

Zulassungsvoraussetzungen Prüfungen FL/ TR/ MT

- Mindestens „Einsatzkräfte-Grundausbildung Sanität“ \triangleq „Sanitätsdienstliche Helferausbildung“ (mindestens EH-Kurs + HGA erweiterte Erste Hilfe oder höherwertig)
- Bestandenes Modul „Verhalten und Grundfertigkeiten“ (Hund)
- Nachzuweisende theoretische Kenntnisse (i.d.R. in Testatheft)
 - EH-Hund
 - Kynologie
 - Orientierung- und Kartendarbeit
 - Sprechfunk
 - Einsatztaktik je nach Sparte (FL, TR, MT)
 - Trümmerkunde (nur bei Trümmer)
 - Verhaltensgrundsätze beim Transport von Hunden
 - UVV/ Unfallverhütung
 - Grundkenntnisse PSNV
- Fachfragentest (spartenbezogen, digital oder analog) kann zeitlich unabhängig abgelegt werden

Zulassungsvoraussetzungen Prüfungen FL/ TR/ MT

Voraussetzung für die Rettungshundeteam-Prüfung nach neue DRK PO	Fachfragen je Sparte	Verhalten und Grundfertigkeiten	Grundgehorsam	Gewandtheit
Flächensuche	x	x	x	-
Trümmersuche	x	x	x	x
Mantrailing	x	x	-	-

- Mindestalter Hund: 16 Monate
- Zulassungsalter HF: mindestens 16 Jahre (gem. Regelung der LV's)
Mitwirkung in Einsätzen ab 18 Jahren im LV BaWÜ
- Modul „Grundgehorsam“ kann durch FCI-BH (nicht Augsburger Modell!) ersetzt werden (FL/ TR)
- Identitätskontrolle bei allen Modulen
(Bewertet als Modulelement nur bei Modul V+G)
- Abnahme Module V+G, GEH und GEW durch Einzelprüfer/ -Bewerter

DRK PO 2024

- Gültigkeitsdauer **24 Monate**
- **4 malige Antrittsmöglichkeit bis zum Bestehen der Suchprüfungen**
(alle Sparten)
 - Übergangsfrist bis 31.12.2025: Anrechnung der nach GemPPO bereits angetretenen Such-Prüfungen (6 - X), wobei kein Team mehr als 4 Versuche ab 01.01.2024 hat!
- Futter- oder Spielbestätigung bei Fund zulässig

Modul 1.0 Fachfragen

- Test nach Abschluss der Fachausbildung RH mit folgender Ergänzung:
 - Grundkenntnisse PSNV
- Einmalig pro HF und Sparte abzulegen
 - Anerkennung von „alten“ (nach GemPPO abgelegten) FF-Tests (spartenbezogen!)
- Empfehlung: nach theoretischen Schulungen ablegen
- muss bis zur ersten Suchprüfung absolviert worden sein/ vorliegen

- Fachfragenkataloge sind Ende Januar in der FB-Tagung überarbeitet worden – zeitnahe Umsetzung im Lerncampus in arbeit
- Übergangsweise kommt der Fachfragenkatalog GemPPO Stand 2021 zur Anwendung

Modul 1.1 „Verhalten und Grundfertigkeiten“



Modul 1.1 „Verhalten und Grundfertigkeiten“

Eignung von Mensch und Hund \Rightarrow innerhalb der RHB
alter Eignungstest abgeschafft
ersetzt durch Modul „Verhalten und Grundfertigkeiten“ (ab 16 Monate)

- Test auf wesensspezifische Eignung und Basisfertigkeiten auf spätere Mitarbeit
- Realistische Einschätzung der Entwicklung für einen ungeeigneten Hund zu einem (noch) vertretbaren Zeitpunkt
- Mindestalter Hund: **16 Monate**
- pro Hund einmalig zu bestehen
- Bestehen: alle Modulelemente müssen bestanden sein
- Bewertungskriterien im Wesentlichen wie bisher GemPPO RET
- **Bewerter/ Prüfer** gibt **qualifizierte Rückmeldung** zum gezeigten Verhalten i.S. einer „**Beratung**“

TOP1.1 „Verhalten und Grundfertigkeiten“

NEU

- Chipkontrolle Hund
- Trageübung
(dafür Wegfall Trageübung im Gehorsam)
- Begegnung mit Personen, Joggern und Fremdhund
- Anzeige- und Suchverhalten: HF hat die Wahl zwischen
 - **Anzeige** (wie früher Verweis) oder
 - **Mini-Trail** (30-50m, außer Sicht) jeweils mit Bestätigung
(kann in der Veranstaltung wiederholt werden, Hilfen erlaubt)

Modul 1.1 „Verhalten und Grundfertigkeiten“

- Modulteile:
 - Identitätskontrolle
 - Verhalten gegenüber Fremdpersonen
 - Personenhalbkreis mit Locken
 - Tragen des Hundes
 - Stürzende Person
 - Spielen mit einem Gegenstand
 - Verhalten bei optischen Umwelteinwirkungen
 - Verhalten bei akustischen Einwirkungen
 - Begegnung mit Personen, Joggern und anderen Hunden
 - Geschicklichkeit
 - Anzeige- und Suchverhalten
 - Wiederholungsmöglichkeit: einmalig, nach zwei Monaten
 - **Ausschluss des Hundes bei gesteigerter Aggressivität, Aggressivität gegenüber Personen oder gesteigert ängstlichem Verhalten = keine Wiederholungsmöglichkeit!**
-

Identitätskontrolle

- Bereitstellung Chiplesegerät für Bewerter und Prüfer durch den LV
- Nur bei Modul V+G ist Identitätskontrolle ein zu bewertendes Modulelement (bei späteren Modulen und Suchprüfungen nicht mehr!)

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Verhalten des Hundes macht Chipauslesen unmöglich
- Verhalten darf dabei nicht aggressiv sein → **Ausschluss**

Personenhalbkreis - Locken

- drei Fremdpersonen

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Der Hund verharrt dauerhaft beim Hundeführer oder flieht, ist nicht mehr ansprechbar, gerät in Panik; kehrt auch auf Aufmunterung durch die Personen nicht wieder zu diesen zurück
- Verhalten darf dabei nicht aggressiv sein → **Ausschluss**

Tragen des Hundes

- Durchführung wie bisher Trageübung im GemPPO Gehorsam (ohne Grundstellungen und Rückruf)
- Keine Maulschlingen oder Metallmaulkörbe zulässig

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Ängstlichkeit, Hund gerät in Panik, vorzeitiges Absetzen notwendig ohne dass der Hund sich wieder aufnehmen lässt
- Verhalten darf dabei nicht aggressiv sein → **Ausschluss**

Stürzende Person

- Durchführung wie bisher im GemPPO RET

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Der Hund ist ängstlich, gerät in Panik oder versucht zu fliehen
- Verhalten darf dabei nicht aggressiv sein → **Ausschluss**

Spielen mit einem Gegenstand

- Durchführung wie bisher im GemPPO RET
- Wegfall „Jegliche Beschädigungen der Fremdperson durch den Hund führen zum Ausschluss“

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Kriterien wie bisher beim GemPPO RET
- Verhalten des Hundes darf dabei nicht aggressiv sein
→ **Ausschluss**

Verhalten bei optischen Umwelteinflüssen

- Wegfall „Schwebetuch“
- Durchführung wie bisher im GemPPO RET

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Kriterien wie bisher beim GemPPO RET
- Verhalten des Hundes darf dabei nicht aggressiv sein
→ **Ausschluss**

Verhalten bei akustischen Einwirkungen

- Wegfall „hupendes Auto“
- Durchführung wie bisher im GemPPO RET

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Kriterien wie bisher beim GemPPO RET
- Verhalten des Hundes darf dabei nicht aggressiv sein
→ **Ausschluss**

Wegfall Testelement „Verhalten bei Feuer und Rauch“ aus altem
GemPPO RET

Begegnung mit Personen und Joggern

- Praxisnaher „Ersatz“ für sich schließender Personenkreis
 1. Begegnung mit Personengruppe (5 Personen), Begrüßung, Handschlag
 2. Ein Passant überholt Team von hinten und schneidet es
 3. Zwei Jogger überholen Team, kommen dann erneut von vorne
- HF kann/darf auf den angeleinten Hund angemessen einwirken

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Der Hund reagiert panisch, ist nicht mehr ansprechbar oder versucht zu fliehen

Ausschluss: aggressives Verhalten, z.B. Abwehrknurren oder -schnappen, Verbellen mit offensiver oder defensiver aggressiver Mimik

Begegnung mit anderen Hunden

- Praxisnaher „Ersatz“ für „Verträglichkeit mit anderen Hunden“ (GemPPO RET)
- Begegnung **NEU**: Fremdhund überholt Team, 2. Fremdhund kommen dann von vorne auf das Team zu
- HF kann/darf auf seinen Hund angemessen einwirken

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Bewertungskriterien wie bisher GemPPO RET

Ausschluss: Der Hund zeigt trotz Einwirkung des HF weiterhin offensiv oder defensiv aggressives Verhalten gegenüber Hunden bzw. Menschen

Geschicklichkeit

- Bohle neu ca. 0,8 m hoch
- Materialhaufen: Begehung von mindestens drei Materialien (bisher zwei)
- Durchführung ansonsten wie bisher im GemPPO RET

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Kriterien wie bisher beim GemPPO RET
- Verhalten des Hundes darf dabei nicht aggressiv sein
→ **Ausschluss**

Anzeige- und Suchverhalten

- Ziel: Ein ausgebildeter Hund zeigt in diesem Testelement, dass er
 - Interesse am Suchen hat und somit
 - Interesse am Menschen zeigt und
 - in einer Suchart schon in der Ausbildung ist
 - aber eben noch nicht perfekt sein muss
 - in dieser Suchart auch mit Unterstützung/ Hilfen zu seiner vorher definierten Anzeigeart bzw. zur VP (bei Mini-Trail) kommt



Anzeige- und Suchverhalten

- Praxisnaher „Ersatz“ für die „Anzeigebox“ (GemPPO RET)
- HF wählt zwischen **Anzeige oder Mini-Trail**
- Modulteil Anzeige- und Suchverhalten kann am Testtag wiederholt werden (auch mehrfach)
- Hund darf maximale Unterstützung durch seinen HF erhalten
- Mit Bestätigung

Anzeigeverhalten

Achtung: dies ist KEIN Verweis nach GemPPO!

- Übungsaufbau \triangleq Verweis GemPPO (ohne zweiten Prüfer)
- Zulässig mit offizieller DRK-Kenndecke oder ohne Kenndecke
- Verweisperson muss gut sichtbar sein, auch für den Hund
- Anlaufen der Person im Bogen, ohne dabei irgendwo zu verweilen, ist nicht fehlerhaft
- Auslösezeitpunkt darf individuell (rassepezifisch) variieren
- HF darf der VP Hinweise geben

Anzeigeverhalten

Zur **Wiederholung innerhalb des Modul-Teils** führt:

- Der Hund entzieht sich der Aufgabe
- ist desinteressiert, lässt sich stark ablenken, schnuppert, markiert, ist nicht zu motivieren
- Verweist die Verweisperson nicht oder nicht in der festgelegten Verweisart
- Beschädigung der Unterlage durch den Hund
- Respektloses Verhalten des Hundes gegenüber dem Menschen (z.B. Überspringen VP)

Kann das Verhalten auch durch mehrfache Wiederholungen und maximale Unterstützung durch den HF nicht abgestellt werden ist das Modul-Teil nicht bestanden

Anzeigeverhalten

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** (mit einmaliger Wiederholungsmöglichkeit des Gesamtmoduls V+G) führt:

- Hund ist sehr ängstlich, panisch oder dauerhaft nicht mehr ansprechbar
- massiv belästigen (dauerhaft und stark)

Zum **Ausschluss** des Hundes führt:

- offensives oder defensives aggressives Verhalten während der Anzeigeübung
- Bedrohung der VP, nach ihr schnappen (aggressiv)
- Verletzen der VP \triangleq Haut ist verletzt
- Kleidung beschädigen

Mini-Trail

- 30 – 50 Meter Trail, frisch
- GA in neuer Plastiktüte/ Schraubglas (muss nicht Gaze sein!)
- VP nicht vom Trail einsehbar
- Mit Bestätigung
- Anzeigeverhalten nicht notwendig
- Empfehlung: „frische“ VP auf Zeit bestellen oder in gewisser Entfernung vom Veranstaltungsort durchführen

Mini-Trail

Zur **Wiederholung innerhalb des Modul-Teils** führt:

- Der Hund entzieht sich der Aufgabe,
- ist desinteressiert, lässt sich stark ablenken, schnuppert, markiert, nimmt den Trail nicht an

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** (mit einmaliger Wiederholungsmöglichkeit des Gesamtmoduls V+G) führt:

- Hund ist sehr ängstlich, panisch oder dauerhaft nicht mehr ansprechbar

Zum **Ausschluss** des Hundes führt:

- offensives oder defensives aggressives Verhalten
- Bedrohung oder Beschädigen der VP

Modul 1.2 Grundgehorsam



Modul 1.2 Grundgehorsam

Modul Grundgehorsam (FL / TR)

- Abnahme durch eine/n Prüfer:in
- Einmalig pro Team abzuleisten
- Kann durch FCI-BH ersetzt werden
- Mehrfach wiederholbar bis zum Bestehen
- Wegfall Wartezeit
- Mindestalter Hund 16 Monate
- Aggressionen gegen Menschen oder abliegenden Hund führen zum Ausschluss

Modul 1.2 Grundgehorsam

- Alle sechs Modul-Elemente müssen durchgeführt werden
 - Freifolge
 - Personengruppe
 - „Sitz“
 - „Platz“
 - Voraussenden oder Detachieren
 - Ablegen

mindestens vier davon müssen bestanden werden

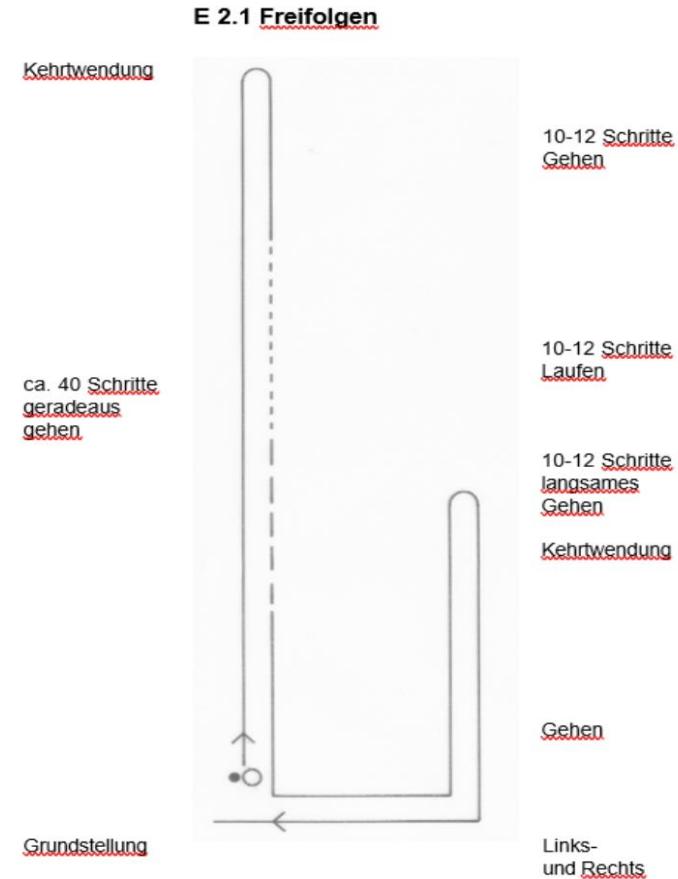
- Es entfallen „Steh“, „Personengruppe mit Hund“ und „Trageübung“
- Keine Wiederholungen von Prüfungsteilen
- *Bewegungselemente* „Sitz“ und „Platz“ alternativ auch mit kurzem stehen bleiben
- Ausführung nach dem 3. Hörzeichen/ der dritten Hilfe (danach ist Element nicht bestanden!)

Modul 1.2 Grundgehorsam

- Hund kann rechts oder links geführt werden
- Hörzeichen sind frei wählbar
- Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung
 - Mit bewertungsfreiem Intervall zwischen den Übungen
- immer in Freifolge
- Stachelhalsbänder u.ä. sind nicht zugelassen

Modul 1.2 Grundgehorsam

- alle Laufschemata sind einzuhalten
 - 10 – 12 Schritte müssen eingehalten werden
 - 20 Meter müssen eingehalten werden
- Hundemäntel sind zulässig, allerdings nur ganz oder gar nicht



Freifolge

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

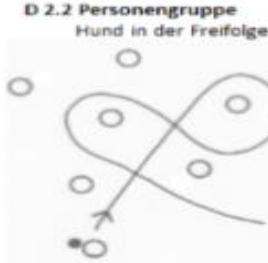
- Fehlende Grundstellungen
- Verkürzen/ Verlängern der Distanzen
- Abdriften in Freifolge
- Vorprellen/ hängen Hund
- ...

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Hund entzieht sich dem Gehorsam, läuft dauerhaft ab, attackiert abliegenden Hund ...
- Dauerkommandogabe, mehr als drei Kombinationen aus Hör-, Sichtzeichen und/oder Körperhilfen

Personengruppe

- Hund muss in der Gruppe nicht Absitzen
- Team sollte sich gemeinsam durch die Gruppe bewegen
(Acht laufen)



Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Aggression gegenüber den Menschen
- Hund läuft mehrfach ab und durchläuft die Gruppe auch nach der dritten Aufforderung nicht mit seinem HF gemeinsam
- Dauerkommandogabe, mehr als drei Kombinationen aus Hör-, Sichtzeichen und/oder Körperhilfen

Gehorsamsprüfung „Sitz“ und „Platz“

- Die Auswahlmöglichkeit aus der Bewegung oder mit Verharren besteht für jedes Kommando einzeln

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Doppel- (auch „Fifi Platz“) und Dreifachkommandos
- Bis zu drei Kombinationen aus Hör, Sichtzeichen und/oder Körperhilfen
- Hund führt Kommando aus, verändert dann seine Position, bleibt aber ortsständig



„Sitz“ und „Platz“

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt

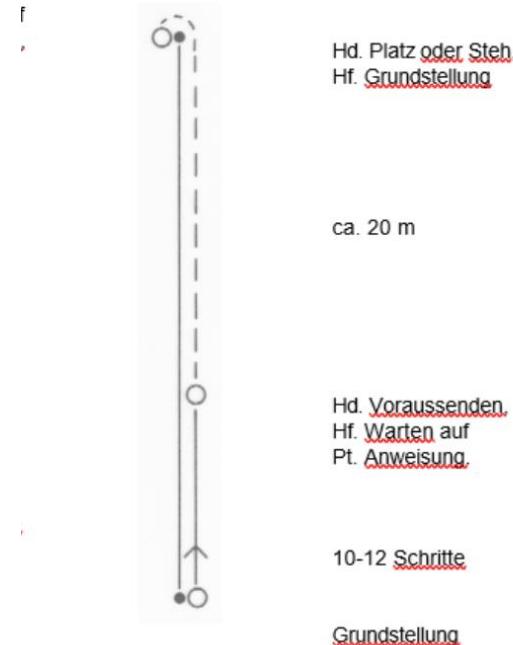
- Nicht Ausführen eines Hörzeichens
- Längeres Stehenbleiben (> 3 Sekunden) des HF bei der Kommandogabe
- Mehr als drei Kommandos/ Hilfestellungen (z.B. erneutes Hör- und Sichtzeichen in der Gehbewegung mit Umdrehen) zur Ausführung
- Nachlaufen des Hundes, mehr als 5 Hundeschritte (bei Variante aus der Bewegung)

Gehorsamsprüfung Voraussenden

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Doppelkommando, auch mit dem Arm dauerhaft nach vorne zeigen bzw. bis zu drei Kommandos/ Hilfen

E 2.6 Voraussenden



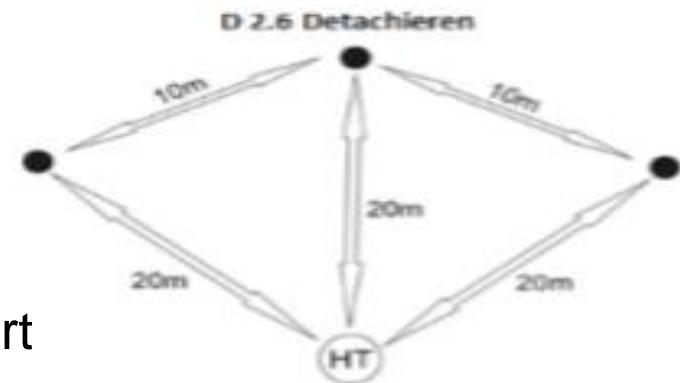
Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Weniger als 20 Schritte
- Hund verharrt nicht
(Schwerpunkt liegt auf Distanz!)
- Mehr als drei Kommandos/ Hilfen zur Ausführung

Gehorsamsprüfung Detachieren

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Korrektur auf dem Weg zum falschen Anlaufpunkt ist Doppelkommando bzw. bis zu drei Kommandos/ Hilfen auf dem Weg zu/ an den Anlaufpunkten



Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Hund läuft falsche Anlaufpunkte an und verharrt dort
- Hund lässt sich auf Weg zum falschen Anlaufpunkt nicht korrigieren

Gehorsamsprüfung Ablage

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- aufsitzen und ähnliches
- Wegbewegen von der Ablagestelle (bis 2 Meter)

Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Hilfsmittel wie Decken, Leinen oder ähnliches
- Hund entfernt sich mehr als 2 Meter aus dem Umkreis der Ablagestelle

Film

Modul 1.3 Gewandtheit



Gewandtheitsprüfung

- Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung
- Alles, was das Team zwischen den beiden Grundstellungen in der Übungsausführung macht, wird bewertet
- Die Geschwindigkeit der Ausführung ist nicht entscheidend
- Kein Gerät darf wiederholt werden

Ausnahme:

- Das Gerät bricht zusammen
- Dem Prüfer wird die Sicht ver stellt

 - Leiter muss handelsüblich sein (keine Leiter Marke „Eigenbau“)
 - Wegfall Stehen bleiben auf Brücke

Gewandtheitsüberprüfung

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Das Gerät wurde nicht vollständig absolviert
- Rückkehr über das Gerät
- Unsicherheit, Fehltritte
- Fehlende Grundstellungen
- Gefahr, wenn der Hund nicht im Gehorsam steht

Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Hund begeht weniger als 2/3 des Gerätes inklusive Auf- und Abgang
- Verweigerung der Durchführung auf das erste Hör- und/oder Sichtzeichen

Modul 2 Prüfung Flächen-Suche



Grundsätzliches Such-Prüfungen FL

- ca. 45.000 Quadratmeter (Mindestbreite 100 m)
- Aufteilbar auf zwei Suchgebiete
 - SG müssen nebeneinanderliegen und fußläufig erreichbar sein
 - Suchzeit wird beim SG-Wechsel gestoppt
 - Freigabe SG 1 (bei zwei Suchgebieten) kann vom Prüfer erfragt werden
- Suchzeit 30 Minuten
- Prüfungsteams können auch einzeln auf Zeit bestellt werden

Grundsätzliches Such-Prüfungen FL

- Digitale Hilfsmittel zur Orientierung sind zugelassen
- Keine Hilfsmittel zum Auslösen der Anzeige wie z.B. Klicker, (Pfeifen) ...
- Bestätigung mit festem Futter oder Spielzeug erlaubt
- Aggressionen gegen Mensch und Hund führen zum sofortigen Ausschluss
- Einbruch der Dunkelheit: Fortführung der Prüfung nur mit Zustimmung der Prüflinge
- Bei Abbruch wegen Dunkelheit, Krankheit ... gilt die Prüfung als nicht angetreten

Grundsätzliches Such-Prüfungen FL

- Schriftliche Lage kann vorher im Warteraum ausgeteilt werden
- Karte ohne Markierung und Funkgerät muss dem Prüfling ausgehändigt werden
- Ablaufen der Suchgebietsgrenzen ist nicht gestattet
- Nach der Anzeige der ersten VP sind alle Versteckmaterialien aus dem Suchgebiet zu entfernen

Informationsgewinnung/ Befragung

- Befragung maximal 5 Minuten
- Nach Ablauf der Zeit wird das Suchgebiet auf der Karte kurz gezeigt
- Verkehrssichere Ablage des Hundes entfällt

Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- HF kann sich nicht anhand der Karte oder überhaupt im Gelände orientieren

Meldung von Fundstelle und Hilfeleistung

- Anbinden des Hundes zulässig
- Meldung über Funk
- Kurze Bestätigung mit festem Futter oder Hilfsmittel ist zulässig (Futter vor Suchbeginn zeigen lassen)
- Rettungsmaßnahmen müssen nicht mehr gezeigt werden!

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Grobe Fehler bei der Betreuung/ Massive Schädigung der Person
- Grobe Fehler bei Standortbestimmung, durchgeführten Maßnahmen und Nachforderung

Suche

- Suchzeit beginnt mit Abnahme Halsband und Such-Kommando
- Überschreiten der Suchgebietsgrenzen durch den Hund ist zulässig
- Kontrolle über den Hund muss erhalten bleiben
- Rückwärtssuche ist zulässig (praxisnah)

Zur Bewertung **mit nicht bestanden** führt

- Überschreiten der reinen Suchzeit von 30 Minuten
(aber: ermessensspielraum im Einzelfall)

Suchintensität und Führigkeit/ Gehorsam

Zur Bewertung **mit nicht bestanden** führt

- Mangelnder Suchdrang
- Kein Lösen des Hundes vom Hundeführer
 - Hund sucht in ständiger Nähe seines HF und/ oder muss ständig zur Suche motiviert werden
- Jagen, wenn der Hund nicht abgerufen werden kann
- Verlassen des Suchgebietes gegen den Willen des Hundeführers und Rückkehr nicht oder nach langem Warten

Verweisen

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Respektloses Verhalten des Hundes gegenüber dem Menschen
- Jegliche Berührung der Person oder Beschädigung der Unterlage durch den Hund

Verweisen

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Jede Einwirkung des HF auf das Auslösen der Anzeige, z.B. ständige Hörzeichen während der Suche
- Verletzen, massiv belästigen, Kleidung beschädigen
- Andere Anzeigeart als angekündigt
- Fehlanzeige
- Hund bricht Anzeige ab und nimmt Anzeige nicht mehr ohne Hilfe auf bzw. läuft ab/ sucht weiter
- Nicht anzeigen

Verweisen durch Verbellen

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Verlassen eines Umkreises von 5 Metern ohne selbständige Rückkehr
- Bei Hochverstecken kann der Umkreis größer sein

Verweisen durch Bringseln

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Der Hund nimmt das Bringsel nicht auf
- Der Hund führt nicht zielgerichtet zur Person zurück, z.B. Hund bleibt in größerer Entfernung von VP stehen und führt nicht bis zu ihr hin

Verweisen durch andere Verweisart (Freiverweis)

Zur Bewertung mit **nicht bestanden** führt:

- Hund zeigt beim HF nicht das angekündigte Verhalten als Anzeige
- Der Hund führt nicht zielgerichtet zur Person zurück

Modul 2 Trümmerprüfung



Trümmersuche

- Digitale Hilfsmittel zur Orientierung sind zugelassen
- Schriftliche Lage kann vorher im Warteraum ausgeteilt werden
- Karte oder Lageskizze muss dem Prüfling ausgehändigt werden
- Begehen des Suchgebietes ist gestattet und erwünscht
- Alle Ablenkungen müssen vorhanden sein
- Futter und frisch getragene Kleidung dürfen für den Hund nicht erreichbar sein
- Wenigstens ein Tiefversteck mit 1 bis 1,5 m Tiefe

Informationsgewinnung/ Befragung/ Lagebeurteilung

- Befragung maximal 5 Minuten
- Nach Ablauf der Zeit wird das Suchgebiet auf der Karte kurz gezeigt

Zur Bewertung **mit nicht bestanden** führt

- Der HF betritt bei der Befragung gesperrte Bereiche

Meldung von Fundstelle und Hilfeleistung

- Anbinden des Hundes zulässig
- Meldung über Funk
- Kurze Bestätigung mit festem Futter oder Hilfsmittel

Suchintensität und Führigkeit/ Gehorsam

Zur Bewertung **mit nicht bestanden** führt

- Mangelnder Suchdrang
 - Hund muss ständig zur Suche motiviert werden
- Verlassen des Suchgebietes gegen den Willen des Hundeführers und Rückkehr nicht oder nach langem Warten

Suche

- Suchzeit beginnt mit Abnahme Halsband und Such-Kommando
- Überschreiten der Suchgebietsgrenzen durch den Hund ist zulässig
- Kontrolle über den Hund muss erhalten bleiben

Zur Bewertung **nicht bestanden** führt

- Überschreiten der reinen Suchzeit von 20 Minuten

Verweisen

- Mehrfaches Anzeigen derselben Person ist nicht fehlerhaft, solange der Hund anschließend auf Kommando weiter sucht

Kritisiert werden kann im Feedbackgespräch:

- Hund verlässt die VP, kehrt selbstständig zurück und setzt die Anzeige fort (auch mehrfach)

Verweisen

Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Jede Einwirkung des HF auf das Auslösen der Anzeige, z.B. ständige Hörzeichen während der Suche
- Fehlanzeige
- Verlassen der VP ohne selbständige Rückkehr
- Hund bricht Anzeige ab
- Nicht anzeigen

Modul 2

MT-Prüfungen



Mantrailing Suche

- Prüfungstrail
 - Länge: 1,5 – 1,8 km
 - Liegezeit: 12 – 30 Stunden
 - Mindestens 50% innerhalb von Ortschaft
- VP kann sitzen, stehen, liegen ...
- Geruchsgegenstand: Gaze
- Digitale Hilfsmittel zur Orientierung sind zugelassen

Mantrailing Suche

- Ansatzsuche:
 - 200 Quadratmeter
 - Fläche mit mindestens 3 offensichtlichen Abgängen
 - Maximal 20 Minuten Zeit für Ansatzsuche
 - Mehrfaches Ansetzen möglich
 - Ansatzsuche (Zeit) endet, wenn HF dem Prüferteam meldet, dass er die Geruchsspur aufgenommen hat oder er sich mehr als 200 Meter vom Ansatzpunkt entfernt
- Prüfungstrail:
 - Suchzeit 1 Stunde (inclusive Pausen)
 - 2 Straßen- bzw. Wegüberquerungen
 - 3 Winkel
 - 2 Straßen- bzw. Wegkreuzungen

Mantrailing Suche

- Suchgeschirr mit Organisationskennzeichen (oder Kenndecke)
- Befragung maximal 5 Minuten
- Beginn der Suchzeit (= der Beginn der 20 minütigen Ansatzsuche), wenn der Hund am Ansatzort aus dem Auto geholt wird und mit allen vier Pfoten den Boden berührt.
- Bei Fund VP
 - Betreuung und Standortbestimmung erforderlich
 - kurzzeitiges Bestätigen (Futter/ Spiel) des Hundes durch den Hundeführer erlaubt

Zur **Kritik im Feedbackgespräch** führt:

- HF erkennt Spurverlust des Hundes nicht
- Hund wird in Straßenverkehr nicht durchgehend verkehrssicher und situationsgerecht geführt
- Unsachgemäßer Umgang mit dem Geruchsträger

Mantrailing Suche

Zur **Bewertung mit nicht bestanden** führt

- Nichtfinden der VP innerhalb der erlaubten Suchzeit (maximal 20 + 60 Minuten)
- Hund führt Hundeführer derart in die falsche Richtung, dass auch bei taktischer Neuausrichtung die VP nicht mehr innerhalb der zulässigen Suchzeit erreicht werden kann (= Prüfungsabbruch)
- Mangelnder Suchdrang
- Verweisen einer falschen Person
- Massive Hilfe durch den HF
- Verlust des Geruchsträgers (sofern er noch einmal benötigt wird)
- VP wird durch Hund verletzt
- Hund zeigt im Prüfungsgeschehen offensive Aggression gegenüber Menschen oder Tier
- **Hund wird verkehrs- und personengefährdend geführt**

Anerkennungsmatrix

... Fragen hierzu?

Bewertungskriterien bei der Prüfung

Noch Fragen ?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

